

Arbeitshilfe für das Ausfüllen der Auftragsklärung

Ausgangslage

Das IBZ-Jugend richtet sich an junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren mit ausgeprägten Benachteiligungskriterien. Sie sind gesellschaftlich ausgegrenzt bzw. befinden sich in prekären Lebenslagen. Ihre persönliche Fähigkeit zur individuellen Lebensbewältigung ist erheblich eingeschränkt. Ihre berufliche Integration wird ohne intensive Förderung prognostisch scheitern.

Zugang

Die Zugänge ins IBZ-Jugend erfolgen rechtskreisübergreifend durch die Agentur für Arbeit, das Jobcenter und die Sozialbürgerhäuser, JADE, die (Berufs)-Schulsozialarbeit, durch freie Träger der Jugend-, Gesundheits- und Wohnungslosenhilfe oder durch Eigeninitiative.

Für den Zugang in das IBZ-Jugend ist **von der zuleitenden Stelle** die „**Auftragsklärung der zuleitenden Stelle**“ und die „**Datenschutzerklärung und Schweigepflichtentbindung**“ auszufüllen und an das IBZ-Jugend weiter zu leiten.

Zur „Auftragsklärung der zuleitenden Stelle“:

Bitte **nur die Ihnen bekannten Fakten** in das Formular eintragen, um eine Doppelerhebung zu vermeiden. Die nicht bekannten Fakten wird das IBZ-Jugend im Gespräch mit dem jungen Menschen erheben und Ihre „Auftragsklärung der zuleitenden Stelle“ mit weiteren Informationen durch den jungen Menschen ergänzen.

Arbeit im IBZ-Jugend

Auf Basis von individuellen Clearing-, Diagnose- und beruflichen Profiling-Verfahren wird über einen „Jugendhilfebedarf im Übergang Schule-Beruf“ entschieden. Liegt dieser vor werden im weiteren Verlauf die junge Menschen dadurch in passende Maßnahmen der Einrichtungen der Berufsbezogenen Jugendhilfe vermittelt. Es erfolgt zudem ein langfristiges Fallmanagement, um gefährdete junge Menschen nach Möglichkeit im Hilffssystem zu halten und den Integrationsplan fortzuschreiben.

Mögliche Maßnahmen im Rahmen der BBJH sind:

- Jugendhilfepraktikum (JHP) bzw. Arbeitsgelegenheiten (AGH)
- Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Ausbildung
- Weitere Angebote (Kurse, Beratung, Coaching)

Empfehlungen zum weiteren Vorgehen werden auch dann ausgesprochen, wenn kein Jugendhilfebedarf im Übergang Schule-Beruf vorliegt oder weitergehende Hilfen (beispielsweise Maßnahmen der Erziehungs- oder der Gesundheitshilfen) notwendig sind.

Name		Vorname	Geb.-Datum:	
			Geb.-ort:	
Persönliche Daten				
Alter		Geschlecht		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
Straße				
PLZ, Ort				
Telefon 1		Telefon 2		
Email				
Migrationshintergrund/Nationalität				
In Deutschland seit			In München wohnhaft seit	
Aufenthaltsstatus			Aufenthaltserlaubnis	
Befristet bis			Befristet bis	
Flüchtlingsstatus, d.h. Asylbewerberleistungsgesetz			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
SGB II Bezug			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Schweigepflichtentbindung liegt vor			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

ZULEITUNG DURCH (BITTE WÄHLEN SIE IHRE INSTITUTION AUS):			
<input type="checkbox"/>	⇒	den o.a. Selbstmelder	
<input type="checkbox"/>	⇒	Jugendhilfe	
		Name des Trägers:	Name des Ansprechpartners
			Tel. des Ansprechpartners
			Funktion
<input type="checkbox"/>	⇒	BBJH	
			Name des Ansprechpartners
			Tel. des Ansprechpartners
			Funktion
<input type="checkbox"/>	⇒	Jobcenter	
			Name des Ansprechpartners
			Tel. des Ansprechpartners
			Funktion
<input type="checkbox"/>	⇒	Agentur für Arbeit	
		<input type="checkbox"/> Berufsberatung U 25	Name des Ansprechpartners
		<input type="checkbox"/> Reha-Abteilung	Tel. des Ansprechpartners
			Funktion
<input type="checkbox"/>	⇒	Schule	
		Name der Schule	Name des Ansprechpartners
			Tel. des Ansprechpartners
			Funktion
<input type="checkbox"/>	⇒	Sonstige und zwar:	
		Name des Ansprechpartners	
		Tel. des Ansprechpartners	
		Funktion	

VON DER ZULEITENDEN STELLE AUSZUFÜLLEN

Auftrag an das IBZ-Jugend

INFORMATION ÜBER DEN JUNGEN MENSCHEN

Auffälligkeiten im Übergang Schule - Beruf

Schulische Bildung

Zuletzt besuchte Schule

- ohne Schulabschluss
- Einfacher Hauptschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- Höherer Schulabschluss

Auffälligkeiten in der Schullaufbahn (z.B. Schulverweigerung, Noten, Integrationsversuche,...)

Maßnahmen der BBJH, Agentur für Arbeit/des Jobcenter und Ausbildung

BBJH-Maßnahme (JHP/AGH, EQ, Ausbildung)	<input type="checkbox"/> abgeschlossen	<input type="checkbox"/> läuft	<input type="checkbox"/> abgebrochen
Agentur- bzw. Jobcentermaßnahmen	<input type="checkbox"/> abgeschlossen	<input type="checkbox"/> läuft	<input type="checkbox"/> abgebrochen
Praktika	<input type="checkbox"/> abgeschlossen	<input type="checkbox"/> läuft	<input type="checkbox"/> abgebrochen
Ausbildung	<input type="checkbox"/> abgeschlossen	<input type="checkbox"/> läuft	<input type="checkbox"/> abgebrochen

Für Erziehungshilfe: Gibt es im aktuellen Hilfeplan Ziele zum Bereich berufliche Integration?

Erheblicher Unterstützungsbedarf des jungen Menschen aufgrund folgender Problematiken. Bitte tragen Sie - soweit bekannt - im Freifeld eine kurze Schilderung der aktuellen Situation ein (gerne stichpunktartig):

Seit wann ist der junge Mensch Ihrer Einrichtung bekannt

Stichpunktartige Falldarstellung.

Bitte relevante Lebensereignisse - soweit Ihnen bekannt - hervorheben.

Soziale Benachteiligung wegen

Probleme im Umgang mit Finanzen

Wohnungsproblematik

Straffälligkeit

Ggf. Weisungsbetreuung

Bewährungshelfer

Sozialstunden

Soziale Isolation

Zuwanderung

im Kontext Flucht

Elternschaft

Individuelle Beeinträchtigung wegen

Gesundheitliche Probleme

Psychische Auffälligkeiten und zwar:

ärztlich diagnostiziert ja nein Diagnose:

Suchtgefährdung

Verhaltensproblematik und zwar:

Alltagsbewältigung

Andere Problemstellung und zwar:

Auf welche Ressourcen kann der junge Mensch zurückgreifen?